

Frau Schwanke berichtet, dass die GERTEC Ingenieurgesellschaft mit Sitz in Essen das integrierte Klimaschutzkonzept erstellen wird.

Die Erarbeitung umfasst u.a. die folgenden wesentlichen Bausteine:

- Erstellung einer fortschreibbaren CO₂-Bilanz
- Ermittlung der Einsparpotenziale in den Bereichen Industrie, Gewerbe, kommunale Gebäude, Verkehr und private Haushalte
- Aufstellung einer Rangfolge der besonders effizienten und erfolgversprechenden CO₂-Minderungsmaßnahmen
- Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs mit konkreten Handlungsbeschreibungen unter Einbindung der relevanten lokalen und regionalen Akteure

Beratend und lenkend soll der Entwicklungsprozess von einem aus 12-14 Mitgliedern bestehenden Beirat gesteuert werden. Der Beirat wird sich aus fachkundigen Vertretern von Politik, Verwaltung, Gewerbe, Industrie, Vereinen und der Finanzwirtschaft zusammensetzen. Er wird im kommenden Jahr voraussichtlich 3 mal tagen. Vorschläge für die Besetzung werden derzeit abgestimmt. Die erste Sitzung, in der die Ergebnisse der CO₂-Bilanz vorgestellt und die darauf aufbauenden nächste Schritte festgelegt werden, soll Ende Februar/Anfang März 2012 erfolgen.

Bis Ende Dezember werden die Daten für die städtische CO₂-Bilanz zusammengestellt.

Die Öffentlichkeit soll in den Entwicklungsprozess eingebunden werden. Hierfür werden im kommenden Jahr mit den regionalen Akteuren Interviews und themenspezifische Workshops durchgeführt. Um Maßnahmen zu entwickeln, die im Konsens mit dem Interesse der Radevormwalder Bevölkerung stehen, soll bei einem „Klimacafé“ ein Pool von Ideen erarbeitet werden.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für Radevormwald soll im Herbst/Winter 2012 fertiggestellt sein.